



Der Baltisch-Westfälische Weg

(Die Via Baltica in Niedersachsen und Bremen)

Von Wedel nach Osnabrück

Route:

Wedel - Zeven - Bremen - Vechta - Damme - Osnabrück

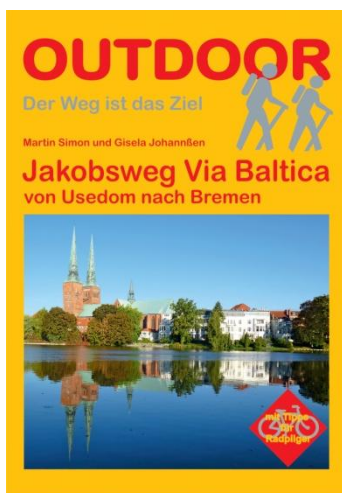
Übersichtskarte:



[größere Karte](#)

[Download GPS-Tracks](#)

[Unterkunftsliste](#)



Martin Simon/Gisela Johannßen

Jakobsweg Via Baltica

Conrad Stein Verlag

ISBN 978-3-86686-450-4

Änderungen (Updates) zum Weg finden Sie [hier](#)

Von der Elbfähre Schulau/Lühe nach Bremen

Die erste Etappe nach Querung der Elbe führt den Pilger über Steinkirchen mit ihrer weithin sichtbaren Kirche (berühmte Orgel) nach Neuenkirchen, an der linken Seite die Lühe als Begleiterin

In Neuenkirchen, unweit der Johanniskirche, wird jetzt die Lühe in Richtung Horneburg mit einer Jakobuskirche (heute "Unsere Lieben Frauen") überquert. Von hier aus führt der Weg weiter zum Gut Daudiek, einem alten Adelssitz, und weiter in ein Gräberfeld mit Großsteingräbern, bronzezeitlichen Hügelgräbern und eisenzeitlichen Grabanlagen nach Issendorf. Vorbei an Fischteichen, über einen Wanderweg durch ein Naturschutzgebiet wird mit Harsefeld (Kirche mit Klosterresten) und der kath. Kirche (Übernachtungsmöglichkeit) das Etappenziel erreicht.

Während der alte Heer-, Handels- und Pilgerweg (s. Via Jutlandica) westlich an Harsefeld vorbeiführt, folgen wir einem anderen alten, nie aufgegeben aber auch nie ausgebauten Weg nach Heeslingen (Benediktinerinnenkloster 10. Jh., im 12. Jh. nach Zeven verlegt). Im dortigen (Zeven) Christinenhaus pflegte die schwedische Königin auf ihren Reisen Hof zu halten. Im Gemeindehaus der kath. Kirche befindet sich eine Pilgerunterkunft.

Von Zeven, zunächst kleinen Straßen und Radwegen folgend, erreichen wir ein ausgedehntes Sumpfbereich mit einzelnen Geestrücken. Die Wege sind gut begehbar und ausgeschildert. Trotz der trockengelegten Moore tut man gut daran, nicht vom vorgegebenen Weg abzuweichen. Unterkünfte sind rar in dieser Gegend, ein Quartier auf dem Fußboden bietet die ev. Kirche in Otterstedt.

Der nun folgende Weg durch die Wümme-Niederung und das anschließende Naturschutzgebiet mit nur niedrigen Eindeichungen kann im Frühjahr oder Herbst bei Hochwasser so überflutet sein, dass er unpassierbar ist. Dann muss man zwangsläufig auf die Autostraße (!) ausweichen.

Mit Fischerhude wird ein Künstlerdorf aus dem vorigen Jh. mit vielen pittoresken Gebäuden längs der Wümme, und dem anschließenden Borgfeld das nächste Tagesziel erreicht.

Die fünfte und letzte Etappe bringt den Pilger weiter entlang der Wümme zunächst nach Kuhsiel und dann durch weitere Naturschutzgebiete nach Bremen. Durch den Bürgerpark, abseits von unangenehmen Vorstadtstraßen, wird schließlich das Zentrum erreicht.





Klaus Engel

**Jakobsweg
Bremen - Köln**

Conrad Stein Verlag

ISBN 978-3-86686-344-6

Änderungen (Updates) zum Weg finden Sie [hier!](#)

Mit der Eröffnung des Weges haben zahlreiche Pilgerfreunde den Verlauf - dort wo es möglich und zulässig war - mit dem Muschelemblem bzw. gelben Pfeilen markiert.



Besonders in den Privatwäldern war und ist eine Markierung nicht immer möglich. Mit entsprechendem Kartenmaterial, einem Pilgerführer bzw. den Möglichkeiten moderner Kommunikationsmitteln (GPS o.ä.) kann man sich im Einzelfall jedoch behelfen.

Von Bremen nach Osnabrück



Im Bremer Stadtpark



3 x Jakobus d.Ä. in Bremen



Großsteingrab bei Visbek

Winterfahrplan, 02.11.2015 - 23.03.2016 (Kein Fährverkehr an Samstag, Sonn- und Feiertagen)

Montag - Donnerstag						
Abfahrt in Lühe						
06:10	07:10	08:10	16:10	17:10	18:10	
Abfahrt in Schulau						
06:40	07:40	08:40	16:40	17:40	18:40	

Freitag							
Abfahrt in Lühe							
06:10	07:10	08:10	13:00	14:10	16:10	17:10	18:10
Abfahrt in Schulau							
06:40	07:40	08:40	13:30	14:40	16:40	17:40	18:40